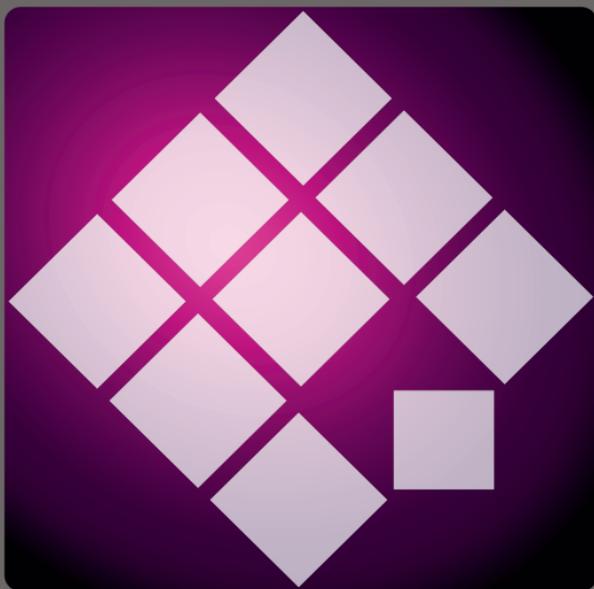


Bedienungsanleitung

Genie
2017.1



Einführung

Die folgende Bedienungsanleitung gilt für Oticon Genie 2017.1.

Genie ist eine Anpass-Software, die z.B. bei früheren oder lokalen Hörsystemfamilien und Modellen von Oticon zum Einsatz kommt. Beispiele hierfür sind Oticon Alta2, Oticon Nera2, Oticon Ria2, Oticon Geno, Oticon Como und alle früheren Familien.

Eine Druckversion dieser Anleitung können Sie über Ihren örtlichen Händler beziehen.

| **Inbetriebnahme** | [Arbeiten mit Genie](#) | [Warnhinweise](#) | [Zusätzliche Informationen](#) |

Nutzen Sie die Menüleiste, um schnell und bequem zu den einzelnen Abschnitten zu gelangen.

Verwendungszweck

Die Anpass-Software ist für die Anpassung von Hörsystemen konzipiert. Sie kann den Zugriff auf Insitu-Messanlagen vereinfachen.

Anwendungsumgebung

Verwendet von Hörakustikern in Klinik oder Fachgeschäft.

Indikation für Tinnitus SoundSupport™

Mithilfe von Tinnitus SoundSupport werden vom Hörsystem Klänge erzeugt, um im Rahmen eines Tinnitus-Management-Programms den Umgang mit Tinnitus zu erleichtern.

Tinnitus SoundSupport sollte nicht bei Anwendern zum Einsatz kommen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Tinnitus SoundSupport kann von qualifizierten Hörakustikern (Audiologen, Hörsystemfachleuten oder Hals-Nasen-Ohren-Ärzten) eingesetzt werden, die Erfahrung in der Bewertung von Tinnitus und Hörminderungen haben und entsprechende Maßnahmen begleiten können.

Tinnitus SoundSupport sollte von einem Hörakustiker im Rahmen eines Tinnitus-Management-Programms eingesetzt werden.

Inhaltsverzeichnis

Inbetriebnahme

Installation	6
Systemanforderungen	6
Optionale Tools	7
Stand-Alone Genie-Datenbank	7

Arbeiten mit Genie

Übersicht über Genie	8
Anpass-Schritte - horizontale Navigation	8
Funktionen und Links - vertikale Navigation	9
Familie	10
Auswahl	11
Werkzeuge	12
Anpassung	14
Werkzeuge	14
InSitu-Audiometrie	16
Tinnitus SoundSupport	18
Feinanpassung	18
Abschluss	20
Werkzeuge	21

Warnhinweise

Warnhinweise	22
--------------	----

Zusätzliche Informationen

Technische Daten	24
------------------	----

Installation

Die Installation der Anpass-Software Genie erfolgt über ein DVD-/USB-Medium, das die Installationsdatei enthält.

Sobald Sie das DVD-/USB-Medium der Genie-Software in das Laufwerk/den Anschluss einlegen/einstecken, wird automatisch das Installationsprogramm gestartet. Andernfalls öffnen Sie den Windows Explorer, suchen das entsprechende Laufwerk und wählen mit einem Doppelklick die Datei **Setup.exe** an.

Um den Fortlauf der Installation zu gewährleisten, befolgen Sie die Anweisungen, die auf dem Bildschirm erscheinen.

Sollte bei Ihnen bereits eine frühere Genie-Version installiert sein, wird diese automatisch aktualisiert. Benutzer-/Kundensitzungen bleiben sichtbar.

Systemanforderungen

Dies sind die Mindestvoraussetzungen für ein System, auf dem Genie installiert und verwendet werden soll:

Hardwarevoraussetzungen:

- CPU: Intel Core i5, 4 Kerne, 2 GHz oder schneller
- 4 GB RAM oder höher
- 8 GB Speicherplatz auf der Festplatte
- Bildschirm-Auflösung: mindestens 1280 x 1024 Pixel
- DVD-Laufwerk für die DVD-Installation
- USB 2.0-Anschluss für USB-Installation und Programmier-Einheiten
- Tastatur und Maus
- Stereo- oder 5.1 Surround-Soundkarte (empfohlen)

Voraussetzungen für das Betriebssystem

- Windows 7 SP1 (32/64 bit), alle Ausgaben.
- Windows 8 (32/64 bit), alle Ausgaben außer RT.
- Windows 10 (32/64 bit), alle Ausgaben außer ARM-Plattform und Windows 10 S.

Optionale Tools

- NOAH 4
- Internetbrowser für den Zugriff auf die Oticon-Website
- Adobe™ Acrobat Reader™-Software
- Es wird empfohlen, Ihr System zu schützen, indem Sie eine Software zur Abwehr von Viren installieren.

Stand-Alone Genie-Datenbank

Wenn Sie Genie ohne NOAH oder im Stand-Alone-Modus verwenden, wird automatisch ein Kundenmodul installiert und ein zusätzlicher Schritt mit der Bezeichnung **Kunde** angezeigt.

Im Kundenmodul können Sie demografische Benutzerdaten eingeben, wie den Namen, das Geburtsdatum, die Adresse und das Audiogramm. Diese Benutzerdaten werden anschließend automatisch in der Genie-Datenbank gespeichert und bei Folgesitzungen aufgerufen.

Um Genie im Stand-Alone-Modus zu starten, klicken Sie auf das **Windows-Startmenü**, gehen Sie auf den Genie-Ordner und klicken Sie die Genie-Anwendung an.

Installieren Sie Genie keinesfalls auf einem System, das mit NOAH 2 oder 3 arbeitet. Sollten Sie dies tun, können Sie nicht mehr auf die Oticon Anpassdaten aus der NOAH 2- oder NOAH 3-Datenbank zugreifen.

Übersicht über Genie

Im Folgenden finden Sie einen Überblick über die wichtigsten Funktionen, Eigenschaften und Tools, die Ihnen bei Genie zur Verfügung stehen. Sie können dieses Kapitel nutzen, um die grundlegenden Schritte und Werkzeuge für eine Anpassung kennenzulernen.

Die in dieser Anleitung beschriebenen Verfahrensweisen helfen Ihnen bei den wichtigsten Punkten, wie dem Anschließen des Hörsystems, der Durchführung einer Anpassung und dem Speichern Ihrer Änderungen, aber sie stellen keine umfassende Auflistung dar.

Wenn Sie detailliertere Informationen zu den Funktionen der Genie-Software benötigen, werfen Sie einen Blick in die integrierte Hilfsfunktion.

Um darauf zuzugreifen öffnen Sie Genie, gehen Sie in das Hilfsmenü und klicken Sie auf **Genie-Hilfe**.

Anpass-Schritte - horizontale Navigation

Der Anpass-Ablauf besteht aus sechs Schritten und hilft Ihnen bei Ihrem Weg durch den Anpassprozess, indem er den gesamten Vorgang der Anpassung in verschiedene Einzelschritte aufgliedert. In der folgenden Liste werden die Schritte näher beschrieben.

- **Kunde:** Diese Schaltfläche erscheint nur, wenn Sie Genie ohne NOAH oder im Stand-Alone-Modus betreiben. In diesem Schritt können Sie die demografischen Daten eines Hörsystemträgers eingeben, wie beispielsweise den Namen, das Geburtsdatum, die Adresse und das Audiogramm. Darüber hinaus können Sie Benutzer hinzufügen, bearbeiten, suchen oder löschen.

- **Beratung:** Diese Schaltfläche erscheint nur, wenn eine Beratungssoftware installiert worden ist.
- **Familie:** In diesem Schritt können Sie aus allen Hörsystemfamilien ein Hörsystem auswählen.
- **Auswahl:** In diesem Schritt können Sie Hörsystemmodelle und Funktionen auswählen, um die Anpassung zu individualisieren.
- **Anpassung:** In diesem Schritt können Sie die Einstellung der Hörsysteme überprüfen, sie anpassen und Feinabstimmungen vornehmen. Die Funktionen spiegeln die verschiedenen Anpassmodi, die bei Genie zur Verfügung stehen, wider.
- **Abschluss:** In diesem Schritt können Sie individuelle, benutzerspezifische Betriebseinstellungen für Schaltflächen, Anzeigen und Zubehör überprüfen und anpassen, um die Anpass-Sitzung für diesen Benutzer zum Abschluss zu bringen. Sie können die Einstellungen und Informationen aus der Sitzung in der Datenbank und dem Hörsystem speichern und Genie beenden.

Funktionen und Links - vertikale Navigation

In jedem Anpass-Schritt gibt es ein Menü mit weiteren Funktionen, das sich auf der linken Seite des Bildschirms befindet. Über dieses Menü haben Sie Zugriff auf die Werkzeuge und Links, die für den Schritt des Anpassprozesses von Bedeutung sind, mit dem Sie sich gerade beschäftigen.

Familie

Die Auswahl der Familie ist der erste Schritt bzw. der Startbildschirm für Ihre Arbeit mit Genie. In diesem Schritt können Sie Genie entweder zur Erkennung von Systemen auffordern oder manuell Systeme auswählen (Simulation).

Die Simulation eröffnet Ihnen die Möglichkeit, eventuelle Konfigurationen eines Hörsystems zu überprüfen oder sich anzusehen, wie bestimmte Werkzeuge aussehen und funktionieren.

Erkennung und Anschluss von Hörsystemen über Genie

- Um Hörsysteme zu erkennen und mit Ihrem Computer zu verbinden, klicken Sie im Schritt **Familie** auf die Schaltfläche **Erkennen** 
 - Wenn Sie Genie ohne NOAH oder im Stand-Alone-Modus betreiben, werden Sie zunächst zum Schritt **Kunde** geleitet. Hier müssen Sie entweder einen Benutzer hinzufügen oder per Doppelklick einen bestehenden Benutzer aus der Liste auswählen. Nun gelangen Sie zum Schritt **Familie**.

Verbindung eines Hörsystems mit Genie simulieren

- Halten Sie die Maus im Schritt **Familie** über das Symbol für die jeweilige Hörsystemfamilie, wie beispielsweise Alta2, und klicken Sie das System an, das Sie in der Simulation haben möchten.

Nun gelangen Sie zum Schritt **Auswahl**, in dem Sie manuell angeben können, mit welchem System bzw. welchen Systemen in der Simulation gearbeitet werden soll. Außerdem können Sie wählen, welches Modell und welche Funktionen angenommen werden sollen.

Auswahl

Im Schritt **Auswahl** können Sie das Modell und die Funktionen des Hörsystems auswählen. Er beinhaltet auch den Abschnitt **Verbindungsstatus**, in dem Sie ein Bild des Modells und des Vents des gewählten Hörsystems finden.

Die Maske zur Auswahl des Hörsystems ist der Startbildschirm des Schrittes **Auswahl**. Dort können Sie den Befehl zur Erkennung eines Hörsystems geben oder ein System manuell auswählen (Simulation).

Wenn ein nicht angepasstes System erkannt oder simuliert wird, legt die Software die Funktionen des Hörsystems in der Vorauswahl so an, dass sie dem Standard des jeweiligen Modells entsprechen.

Denken Sie daran, dass Sie bei bestimmten Systemen die Möglichkeit haben, den Anpass-Bereich zu verändern.

Im Schritt **Auswahl** können Sie nach der Erkennung oder Auswahl des Systems an der Farbe des Balkens im Abschnitt **Verbindungsstatus** sehen, welcher Status für das System gilt:

- Nicht angeschlossen - Grau.
- Angeschlossen - Gelb.
- Angeschlossen und Einstellungen programmiert und im Hörsystem gespeichert - Grün.
- Anpassdaten werden im Hörsystem gespeichert - Grün (blinkend).

Werkzeuge

Im vertikalen Menü stehen Ihnen die folgenden optionalen Werkzeuge zur Verfügung.

- **Kunden-Profil**

Dieses Werkzeug hilft Ihnen, eine individuellere Erstanpassung vorzunehmen, indem Sie neben anderen Parametern auch Daten zum Benutzer eingeben, wie beispielsweise das Alter und das Geschlecht. Der Benutzer hat außerdem die Möglichkeit, persönliche Fragen zu beantworten, um die Anpassung personalisierter zu gestalten.

- **Programm-Manager**

Dieses Werkzeug ermöglicht es Ihnen, Programme hinzuzufügen, zu ändern und zu löschen. Sie können in einem Hörsystem bis zu vier Programme konfigurieren. Normalerweise kommt dies bei der Anpassung eines Hörsystems vor allem im Rahmen der Ersteinstellung zum Einsatz, wobei Sie die Programmvorlage, die Anpass-Strategien und das persönliche Profil des Trägers abändern können.

- **Akustik**

Wichtig für HdO- und Ex-Hörer-Modelle. Wenn der ausgewählte Vent oder Schirm, Hörwinkel oder Schlauch den Gegebenheiten des physisch vorhandenen Hörsystems entsprechen, erreichen Sie eine bessere Erstanpassung. Bei einem angepassten Gerät liest Genie den Vent automatisch aus.

- **Audiometrische Daten**

Dieser Punkt umfasst drei Werkzeuge – das Audiogramm, die Real Ear to Coupler Difference (RECD) und den Real Ear Unaided Gain (REUG) – und hilft Ihnen, audiometrische Parameter zu prüfen und zu aktualisieren, um eine korrekte Verstärkungsstrategie zu gewährleisten. Er kommt vor allem bei der Anpassung von Hörsystemen für Säuglinge und Kinder zum Tragen.

- **Audiogramm**

Zeigt die Hörschwelle und den Testsignalgeber an. Genie bezieht die Audiogrammdaten automatisch aus NOAH.

- **RECD (Real Ear to Coupler Difference)**

Das RECD-Werkzeug ist nützlich bei Anpassungen für Kinder und andere Träger, die sich schwer testen lassen. Sie können zwischen berechneten Daten, REM oder EasyRECD™ wählen. Die berechneten Daten sind Standard-RECD-Werte, die auf das Alter des Trägers und die verwendete Anpass-Strategie abgestimmt sind. REM arbeitet mit benutzerspezifischen RECD-Werten, die von externen diagnostischen Modulen errechnet werden. EasyRECD™ steht nur bei Kinder-Hörsystemen und Super Power-Systemen zur Verfügung. Die benutzerspezifischen EasyRECD™-Werte werden von Genie gemessen und berechnet.

- **REUG (Real Ear Unaided Gain)**

Das REUG-Werkzeug ist hilfreich bei Erwachsenen, die Fehlbildungen im Gehörgang oder im Mittelohr aufweisen. Sie können zwischen berechneten Daten oder REM wählen. Die berechneten Daten sind Standard-REUG-Werte, die auf das Alter des Trägers abgestimmt sind. REM arbeitet mit benutzerspezifischen REUG-Werten, die von externen diagnostischen Modulen errechnet werden.

Anpassung

In diesem Schritt können Sie über den Startbildschirm der Steuerung die Feineinstellung der Verstärkung vornehmen, eine ganze Reihe von Anpass-Werkzeugen zur Einstellung und Vorführung des Hörsystems einsetzen und die vorgegebenen Einstellungen überprüfen.

Wenn Sie die Verstärkung anpassen müssen, sollten Sie vor der Einstellung der individuellen Steuerung die **Anpass-Trimmer** nutzen. Erst danach erfolgt die Feineinstellung der einzelnen Frequenzbänder.

Werkzeuge

Im Aufgabenfeld stehen Ihnen die folgenden optionalen Werkzeuge zur Verfügung.

- **YouMatic- & Automatik-Manager**
Ermöglicht eine Änderung der persönlichen Profile im YouMatic-Manager oder eine Konfiguration der automatischen Funktionen.
- **Programm-Manager**
Der Programm-Manager ermöglicht es Ihnen, Programme hinzuzufügen, zu ändern und zu löschen. Sie können in einem Hörsystem bis zu vier Programme konfigurieren. Normalerweise kommt dies bei der Anpassung eines Hörsystems vor allem im Rahmen der Ersteinstellung zum Einsatz, wobei Sie die Programmvorlage, die Anpass-Strategien und das persönliche Profil des Trägers abändern können.
- **Rückkopplungs-Analyse**
Dieses Werkzeug ermöglicht Ihnen die Analyse des Rückkopplungspfads und legt Rückkopplungsgrenzen für das Hörsystem fest.
- **Speech Rescue™**
Hierbei handelt es sich um ein Werkzeug, das die Frequenz senkt und Ihnen hilft, das Sprachverstehen von Trägern zu verbessern, die unter einer starken Hörminderung im hochfrequenten Bereich leiden. (Die Fre-

quenzabsenkung steht nur bei Super Power-Systemen zur Verfügung, wie beispielsweise Oticon Dynamo und Oticon Sensei SP).

- **Tinnitus**
Zum Aktivieren und Einstellen des Tinnitus SoundSupport (lesen Sie hierzu in dieser Anleitung den Abschnitt **Tinnitus SoundSupport**).
- **Live-Vorführung**
Dieses Werkzeug demonstriert in Echtzeit, wie das System die Hörumgebung auswertet.
- **Memory (und VC Learning)**
Dieser Funktion können Sie entnehmen, wie das Hörsystem verwendet worden ist. Dank der Fähigkeit des Systems, aus den gesammelten Daten zu lernen, können Sie auch ermesen, welchen Umgebungsbedingungen es ausgesetzt war.

VC Learning gewährleistet, dass die allgemeinen Lautstärkeinstellungen unter verschiedenen Umgebungsbedingungen stets den bevorzugten Lautstärkeinstellungen entsprechen. Die Funktion lernt, wie das Hörgerät verwendet wird, und passt die Einstellungen entsprechend an.
- **Feinanpassung**
(lesen Sie dazu in dieser Broschüre den Abschnitt **Feinanpassung**).
- **InSitu-Audiometrie**
Mit diesem Werkzeug können Sie das Hörvermögen des Trägers messen, indem Sie die Hörsysteme als Signalgeber einsetzen (lesen Sie hierzu in dieser Anleitung den Abschnitt **InSitu-Audiometrie**).
- **REM**
Das REM-Werkzeug (mit REM Autofit) ermöglicht es Ihnen, die Hörsysteme so einzustellen, dass sie in Verbindung mit Ihrer InSitu-Messanlage verwendet werden können.

InSitu-Audiometrie

Die InSitu-Audiometrie ermöglicht es Ihnen, die Hörsysteme als Signalgeber einzusetzen, um die Hörschwellen des Trägers zu ermitteln. So kann die Anpassung sehr fein und spezifisch auf das Ohr, das Hörsystem und die akustische Kopplung abgestimmt werden.

Stellen Sie sicher, dass das Hörsystem des Nutzers erkannt und mit Genie verbunden worden ist, bevor Sie das InSitu-Audiometriewerkzeug öffnen.

Öffnen der InSitu-Audiometrie

- Klicken Sie im Aufgabenfeld des Schrittes **Anpassung** unter dem Abschnitt **Weitere Werkzeuge** auf **InSitu-Audiometrie**.

Tonsteuerung - Ändern des dargestellten Pegels und der Frequenz

1. Das herkömmliche Audiogramm wird in der Audiogrammkurve der InSitu-Audiometrie als graue Kurve dargestellt. Drücken Sie auf Ihrer Tastatur die Pfeiltasten nach **oben** oder **unten**, um den vorgegebenen Pegel des Signals zu ändern.

Alternativ können Sie den Signalpegel auch mit dem Scrollrad Ihrer Maus anheben und absenken.

2. Um die Frequenz zu wechseln, drücken Sie auf Ihrer Tastatur die Tasten mit dem Pfeil nach **rechts** oder **links**. Alternativ können Sie zum Ändern der Frequenz mit der Maus die Kurve anklicken und das Scrollrad entsprechend drehen.
3. Um den Tontyp zu ändern, wählen Sie unter dem Abschnitt **Audiometrie Methode** im links unten angezeigten Feld **Kontinuierlicher Ton** oder **Pulsierender Ton**.

Sprechfunktion - Zur Kommunikation mit dem Träger und zum Geben von Anweisungen während der Audiometrie

- Um in der InSitu-Audiometrie die Sprechfunktion zu aktivieren, müssen Sie in der Mitte der Maske auf das Symbol für die Sprechfunktion klicken. ☞
Wenn Sie die Schaltfläche erneut anklicken, wird die Funktion deaktiviert.
 - Ist die Sprechfunktion aktiviert, können Sie mit Hilfe des unter dem Symbol dargestellten Lautstärkereglers die Lautstärke des Hörsystems einstellen.

Audiogrammverwendung - Auswahl der Audiogrammart

- Wenn Sie die Art des verwendeten Audiogramms ändern möchten, wählen Sie im unten rechts dargestellten Feld für die gemessene(n) Seite(n) **Normales Audiogramm nutzen** oder **InSitu-Audiogramm nutzen** aus.

Tinnitus SoundSupport

Die Tinnitus SoundSupport-Funktion ist ein Werkzeug zur Generierung von Klängen, die in einem Tinnitus-Management-Programm zur Anwendung kommen, um Trägern mit einem Tinnitus zu helfen.

Sie können die Klänge so auswählen und abändern, dass sie den Vorlieben des Trägers entsprechen. Das Werkzeug steht in allen Programmen zur Verfügung, mit Ausnahme von Telefon und Telefonspule.

Aktivieren oder Deaktivieren des Tinnitus SoundSupport

1. Klicken Sie im Aufgabenfeld des Schrittes **Anpassung** unter der Gruppe **Weitere Werkzeuge** auf **Tinnitus**.
2. Klicken Sie im unteren Feld auf der rechten Seite des Bildschirms auf die Schaltflächen **AN** bzw. **AUS**, um den Tinnitus SoundSupport zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Stellen Sie sicher, dass das Hörsystem angeschlossen ist und den Tinnitus SoundSupport unterstützt. Wenn die Tinnitus-Option im Aufgabenfeld nicht angezeigt wird, kann es sein, dass das Gerät die Funktion nicht unterstützt.

Feinanpassung

Die Feinanpassung ist ein Werkzeug des Schrittes **Anpassung**, das es Ihnen ermöglicht, die Feineinstellung der Hörgeräte vorzunehmen und die häufigsten Anfragen der Träger umzusetzen. Es ist sehr nützlich, um bei der Anpassung oder einer späteren Sitzung Probleme zu beheben, die der Träger hinsichtlich des Klangs haben mag.

Das Werkzeug kann für jedes Programm im Hörsystem individuell verwendet werden.

Bei Bedarf können Sie über die Feinanpassung die Einstellungen der Punkte **Gesamteindruck**, **Sprach-Wahrnehmung** und **Eigene Stimme** ändern.

Feinanpassung des Hörsystems

1. Klicken Sie im unteren Feld der Feinanpassung auf den Tab **Gesamteindruck**, **Sprach-Wahrnehmung** oder **Eigene Stimme**.
2. Klicken Sie in der jeweiligen Richtung (links oder rechts) auf die roten oder blauen Balken, um die Lautstärke, die Klangqualität, entfernte Klänge und andere Dinge einzustellen.
3. In Abhängigkeit von den Einstellungen, die Sie anpassen möchten, finden Sie im unteren Feld die Klangumfeldschaltflächen, die jene Klänge wiedergeben, die für die gewählte Einstellung von Belang sind.

Dies gibt dem Hörakustiker die Möglichkeit, die vorgenommenen Änderungen zu überprüfen, während der Träger die Änderungen in einer lebensnahen Umgebung beurteilen kann. Klicken Sie dazu auf eine der Schaltflächen, wie beispielsweise **Paar zu Hause**, **Verkehr**, **Besteck** oder **Schritte auf dem Fußboden**.

Jeder Tab verfügt über verschiedene Einstellungen und integrierte Klänge, die Sie anpassen können, um dem Träger bei einer Beurteilung der Einstellung zu helfen. Standardmäßig bzw. in der Ursprungseinstellung ist der Regler immer mittig positioniert.

Wenn Sie den Cursor über die gewünschte Einstellung halten, erscheint ein Tooltip, dem Sie entnehmen können, wie sich die Änderungen auf die niedrigen, mittleren und/oder hohen Frequenzen auswirken.

Abschluss

Der Schritt **Abschluss** ist der letzte Schritt des Anpass-Ablaufs. Er ermöglicht es Ihnen, die Programme, Strategien und Einstellungen auf Korrektheit zu überprüfen und verschafft Ihnen einen Überblick über die endgültigen Einstellungen und Funktionen des Hörsystems.

Dieser Schritt hilft Ihnen, das Zubehör mit dem Gerät zu verbinden, alle Informationen zur aktuellen Anpassung einzusehen, Ihre Programmierung des Geräts abzuschließen, die Einstellungen zu speichern und Genie zu beenden.

Speichern der Einstellungen und Beenden der Anpassung

- Klicken Sie im Schritt **Abschluss** auf die Schaltfläche **Speichern, Programm und Beenden**.
 - Alternativ können Sie auch zum Schritt **Kunde** zurückkehren. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Zum Kundenschnitt wechseln**.

In beiden Fällen werden Sie aufgefordert, Ihre Daten im Hörsystem und/oder der Stand-Alone-Datenbank zu speichern. Setzen Sie Häkchen in die entsprechenden Kontrollkästchen und klicken Sie anschließend auf **OK**.

Werkzeuge

Im vertikalen Menü stehen Ihnen die folgenden optionalen Werkzeuge zur Verfügung.

- **Taster/Info-Töne/LED**
Dieses Werkzeug hilft Ihnen unter anderem bei der Tastenbelegung, der Infotoneinstellung und der Aktivierung der Lautstärkeregelung.
- **ConnectLine**
Ein Feineinstellungswerkzeug für ConnectLine-Lösungen, das es Ihnen ermöglicht, die Konfiguration des Streamer Pro zu ändern und gegebenenfalls die Streamer-Firmware zu aktualisieren.
- **Telefon und DAI/FM**
Dieses Werkzeug hilft Ihnen, Telefonprogramme festzulegen und AutoPhone-Optionen zu aktivieren.

Warnhinweise

Um Ihre Sicherheit und eine korrekte Verwendung zu gewährleisten, sollten Sie sich vor dem Einsatz Ihrer Anpass-Software umfassend mit den folgenden allgemeinen Warnhinweisen vertraut machen.

Sollten während der Nutzung oder aufgrund der Nutzung unerwartete Vorkommnisse oder schwerwiegende Zwischenfälle auftreten, wenden Sie sich an Ihren Händler. Schwere Zwischenfälle sollten außerdem den nationalen Behörden gemeldet werden.

Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen

Es ist von großer Bedeutung, dass Sie sich über die **bestimmungsgemäße Verwendung** dieser Anpass-Software informieren, wie es im Abschnitt **Einleitung** dieser Anleitung nachzulesen ist. Auch über die Risiken, die mit dem Anpass-Bereich der Tinnitus SoundSupport-Funktion einhergehen, und die empfohlenen Tragezeiten sollten Sie Bescheid wissen.

Anschluss

Achten Sie darauf, dass die kabellose oder per Kabel aufgebaute Verbindung zum Hörsystem nicht verloren geht und sorgen Sie dafür, dass der Anpassprozess nicht durch Kommunikationsfehler unterbrochen werden kann.

Gefahr durch Verschlucken

Aus Sicherheitsgründen sollten Sie große Vorsicht walten lassen, wenn Sie Anpassungen für Kinder im Alter von bis zu 36 Monaten vornehmen. Hörsysteme für Kinder im Alter von bis zu 36 Monaten müssen grundsätzlich mit einem speziell gesicherten Batteriefach ausgestattet sein.

Aus Sicherheitsgründen sollten Sie stets Otoplastiken verwenden, wenn Sie Anpassungen für Kinder im Alter von bis zu 36 Monaten vornehmen.

Firmware

Achten Sie bei Firmware-Aktualisierungen darauf, dass der Träger sein Hörsystem während der Aktualisierung nicht trägt, da das Hörsystem nach der Aktualisierung auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wird.

Geben Sie dem Träger das Hörsystem erst nach der Wiederherstellung der Nutzereinstellungen zurück und stellen Sie sicher, dass die Seriennummer des angeschlossenen Geräts der Seriennummer entspricht, die das Kundenverwaltungssystem für den jeweiligen Träger gespeichert hat.

Ferner sollten Sie wissen, mit welcher Firmware-Version das Hörsystem vor und nach der Aktualisierung arbeitet, und sich dessen sicher sein, dass die Firmwareversion des Programmiergeräts mit der Firmwareversion der Anpass-Software kompatibel ist.

Vermeiden Sie Unterbrechungen oder Fehler in der Verbindung zum Hörsystem oder zum Verbindungsgerät, solange die Firmware-Aktualisierung läuft.

REM-System

Berücksichtigen Sie alle Fehlermeldungen des REM-Systems, die durch das Senden fehlerhafter oder unbeabsichtigt übermittelter Daten an das REM-System verursacht werden.

Tinnitus

Weisen Sie den Träger aus Sicherheitsgründen stets darauf hin, dass die Tinnitus SoundSupport-Funktion nur eingeschränkt verwendet werden sollte, um einen sicheren Hörpegel zu gewährleisten.

Seien Sie sich der Tatsache bewusst, dass die Tinnitus SoundSupport-Funktion einen hohen Schalldruckpegel generiert.

Beachten Sie die empfohlenen Grenzwerte zur Tragezeit der Tinnitus SoundSupport-Funktion, die in der Anpass-Software genannt werden. Tragen Sie in den Druckbericht und in die Gebrauchsanleitung für das Hörgerät stets die maximale Tragezeit pro Tag ein.

Tinnitus SoundSupport sollte nicht bei Anwendern zum Einsatz kommen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Power-Hörsysteme

Hörsysteme, deren maximale Verstärkung 132 dB SPL (IEC 6038-4) überschreitet, sollten mit besonderer Sorgfalt ausgewählt, angepasst und verwendet werden, da diese Geräte das Resthörvermögen des Hörsystemträgers schädigen können.

InSitu-Audiometrie

Verwenden Sie die InSitu-Audiometrie nicht für diagnostische Zwecke.

Bevor Sie eine InSitu-Audiometrie durchführen, müssen Sie darüber hinaus bei NOAH oder im Schritt **Kunde** der Genie-Software ein Audiogramm hinzufügen.

Vor der Durchführung einer InSitu-Audiometrie müssen Sie alle REM AutoFit-Ergebnisse entfernen. Die Audiometrie selbst ist in einem ruhigen Bereich durchzuführen.

Tone Burst ABR in Genie 2017.1

Bei Genie 2017.1 müssen Sie im Audiogramm darauf achten, dass Sie die ABR-Werte als eHL eingeben. Dies gewährleistet, dass eine korrekte, auf dem Audiogramm basierende Verstärkung angelegt wird.

Haftungsausschluss

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die auftreten, wenn Sie diese Anpass-Software nicht gemäß ihrem Verwendungszweck einsetzen oder Warnhinweise missachten.

Technische Daten



Oticon A/S
Kongebakken 9
DK-2765 Smørum
Dänemark
www.oticon.global

CE 0543



Bitte beachten Sie die lokalen Bestimmungen zur Entsorgung elektronischer Geräte.

Beschreibung der in dieser Anleitung verwendeten Symbole



Warnhinweise

Text, der mit diesem Symbol gekennzeichnet ist, muss vor dem Gebrauch des Geräts gelesen werden.



Hersteller

Das Produkt wird vom Hersteller produziert, dessen Name und Adresse neben dem Symbol angegeben sind. Gibt den Hersteller des Medizinproduktes gemäß der EU-Richtlinien 90/385/EWG, 93/42/EWG und 98/79/EG an.



CE-Zeichen

Das Produkt entspricht der Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte. Die vierstellige Zahl stellt die Identifizierung der zuständigen Stelle dar.



Elektro- und Elektronikgeräte Abfall (WEEE)

Recyceln Sie Hörsysteme, Zubehörteile oder Batterien gemäß den lokalen Bestimmungen.
Oder geben Sie sie zur Entsorgung an Ihren Hörakustiker zurück. Elektro- und Elektronikgeräte, die unter die Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) fallen.

Beschreibung der zusätzlichen Symbole auf den Etiketten



Katalognummer

Gibt die Katalognummer des Herstellers an, so dass ein bestimmtes Medizinprodukt identifiziert werden kann.



Elektronische Bedienungsanleitung beachten

Zeigt an, dass der Nutzer die elektronische Bedienungsanleitung beachten muss.



Bedienungsanleitung beachten

Zeigt an, dass der Nutzer die Bedienungsanleitung beachten muss.

